

INFORMATIONEN

Gottesdienste - sv maše

**Heiliger Abend/sveta noč
Christmetten/Polnočnice**

Dienstag/torek, 24. Dezember 2013

17.00 in Latschach/v Ločah

Kindermette/Otroški sv večer

20.00 in Gödersdorf/v Vodiči vasi

21.30 in Latschach/v Ločah

23.00 in St. Stefan/v Štebnu

**Geburt des Herrn/Gospodovo rojstvo
Mittwoch/sreda, 25. Dezember 2013**

08.30 in Latschach/v Ločah

10.00 in St. Stefan/v Štebnu

Heiliger Stephanus/Sveti Štefan

Donnerstag/četrtek, 26. Dezember 2013

08.30 in Gödersdorf/v Vodiči vasi

09.30 in Faak/v Bačah

10.30 in St. Stefan/v Štebnu

11.30 Hochkofler Pferdesegnung/blagoslov konj

**Dankgottesdienst/Zahvalna sv. maša
Dienstag/torek, 31. Dezember 2013**

16.00 in Latschach/v Ločah

16.00 Treffpunkt Pfarrkirche St. Stefan Silverster-
gang nach Gödersdorf anschließend Dankgottes-
dienst/Zahvalna sv. maša um 17.00 Uhr in
Gödersdorf/v Vodiči vasi

Neujahr/Novo leto

Mittwoch/sreda, 1. Jänner 2014

08.30 in Latschach/v Ločah

10.00 in St. Stefan/v Štebnu

Samstag/sobota, 4. Jänner 2014

17.00 in Gödersdorf/v Vodiči vasi

2. Sonntag nach Weihnachten/nedelja po božiču

Sonntag/nedelja, 5. Jänner 2014

08.30 in Latschach/v Ločah

10.00 in St. Stefan/v Štebnu

Heilige Drei Könige/Sveti Trije Kralji

Montag/ponedeljek, 6. Jänner 2014

10.00 in St. Stefan/v Štebnu

08.30 in Latschach/v Ločah

Taufe des Herrn/Jezusov krst

Sonntag/nedelja, 12. Jänner 2014

08.30 in Latschach/v Ločah

10.00 in St. Stefan/v Štebnu

Veranstaltungen - Vorträge

Wir laden Sie ein zum

**ADVENTABEND
ADVENTNI VEČER**

in der Pfarrkirche St. Stefan/Šteben

Sonntag, 22. Dezember 2013

um 17.30 Uhr

Mitwirkende:

- * Jungschar St. Stefan-Finkenstein
- * Rhythmic-Singers
- * Musikschule Finkenstein
- * C^hor Gemeinschaft Villach

Der Spendenerlös wird für die Sanierung
des Jungscharraumes in St. Stefan-
Finkenstein verwendet.

**57. Latschacher
Weihnachtssingen**

Montag, 23. Dezember 2013

Beginn: 19.30 Uhr

Pfarrkirche Latschach/Loče



Dreikönigsaktion - Akcija Treh Kraljev



So hilft Sternsingen:
Partnerprojekte der
Dreikönigsaktion.

Die vielen engagier-
ten Partnerprojekte in
Afrika, Asien und
Lateinamerika - rund
500 sind es pro Jahr -
verändern konkret das

Leben von Menschen in den Armutsregionen unserer Welt.
Drei Beispielprojekte veranschaulichen den wirksamen Einsatz
der Sternsinger-Spenden.

- Nairobi in Kenia - Mädchen schützen und fördern
- Dolakha in Nepal - Nahrung und Einkommen sichern
- Lábrea in Brasilien - Rechte der indigenen Völker stärken

Die Sternsinger kommen nach:
Finkenstein am 4. Jänner 2014
Gödersdorf am 4. Jänner 2014

Herzlichen Dank für Ihre Spende!



pfarrblatt

Ausgabe Nr.: 4/2013

St. Stefan/Šteben, 17. Dezember 2013

INHALT

- ◆ Die Redaktion
- ◆ Gedanken des Pfarrers
- ◆ Jungschar Gödersdorf
- ◆ Jungschar St. Stefan
- ◆ Alten- und Krankenbesuch
- ◆ Altenmesse mit Krankensalbung
- ◆ Rorate-Messe mit der Volksschule
- ◆ Informationen



Foto: Hannes Frank

**Ein Kind ist uns geboren,
ein Retter und Heiland
ist uns geschenkt!**

Herausgeber: Pfarramt St. Stefan/Šteben-Finkenstein - Marktstraße 23, 9584 Finkenstein
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Stanko Olip - Layout und Druck: Hannes Frank
E-Mail: info@ststefan-finkenstein.at Website: www.ststefan-finkenstein.at



Redaktion: Hannes Frank
info@ststefan-finkenstein.at

EDITORIAL

Liebe Leser/innen!

Wenn wir das vergangene Jahr im Eilzugstempo Revue passieren lassen, so haben wir einiges miterlebt und man könnte sagen es war das Jahr der Wahlen.

Zuerst der Rücktritt von Papst Benedikt XVI., dann das Konklave mit der Wahl des neuen Papstes Franziskus, der eine deutliche Sprache über die Kirche spricht, die neuen Bischofsnennungen in der Diözese Feldkirch und in der Erzdiözese Salzburg. Politisch gesehen standen die Landtagswahlen und die Nationalratswahl im Mittelpunkt.

Es entsteht der Eindruck, dass der Mensch nicht den Stillstand will, sondern Veränderungen sich herbeisehnt.

Gerade der Advent lädt uns ein zur Ruhe zu kommen, die Stille zu genießen und bei sich selbst und den Mitmenschen anzukommen. Die Botschaft von Weihnachten ist die Geburt von Jesus, der zu uns kommt als Mensch, der das Leben lebt wie du und ich, der den Zweifel hat wie du und ich, der die Güte besitzt wie du und ich und der vor allem die Liebe in sich trägt wie du und ich. Es liegt am Menschen selbst, diesem Licht in seinem Herzen Raum zu geben und sich mit diesem Jesus zu identifizieren.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer/innen, die sich mit großem Engagement an der Vorbereitung des Adventbasars beteiligt haben. Der Reinerlös betrug € 1.693,00 und wird für die Projekte Orgelreparatur und Jungscharräum verwendet.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht der Pfarrgemeinderat und

Die Redaktion

Gedanken des Pfarrers



Stanko Obig

Jungchar Gödersdorf

Heiliger Martin

Ganz im Zeichen des hl. Martins stand die Vorabendmesse in Gödersdorf. Mit selbst gebastelten Laternen und den Eltern kamen die Kinder der Volksschule und Jungchar Gödersdorf in die Kir-

che. Christine Kropfisch, Katharina Kofler und Heidi Binter gestalteten gemeinsam mit den Kindern die hl. Messe. Im Seelsorgeraum gab es anschließend für alle Beteiligten reichlich belegte Brote, genüssliche Kuchenstücke sowie Tee, Bier und Wein. Ein Dank gilt jenen, die diese Agape im Vorfeld vorbereitet.

Keksebacken

Am Freitag den 13. Dezember wurden während der Jungcharstunde in Gödersdorf wieder fleißig Kekse gebacken. Es gab Vanillekipferl zum wuzeln, Lebkuchen

zum ausstechen und Cornflakes Kekse zu machen. Die Kinder hatten eine große Freude dabei.

Ein herzliches Danke an Mares Adunka und Gabriele Kofler für die hilfsbereite Mitarbeit.



Jungchar St. Stefan



Am Freitag den 13. Dezember war die Jungchargruppe St. Stefan-Finkenstein zu Besuch auf der Kinderstation im LKH Villach. Auf der Kinderstation haben die Jungscharkinder dann ihr Weihnachtsmusical aufgeführt und konnte somit bereits eine Woche vor Weihnachten ein bisschen Freude bringen



Alten- und Krankenbesuch

Auch heuer macht sich das Team „Matthias Hauser und Dorli Kruschitz“ immer wieder auf den Weg um ältere und pflegebedürftige Menschen aus unserer

Pfarr in den Heimen zu besuchen. An einem Tag nahmen sie sich besonders viel Zeit und führen zu den Pflegeheimen nach Villach (SeneCura und Kursana), Feistritz/Drau und nach Arnoldstein (SeneCura). Dort wurde mit den Menschen, zusammengesessen, Gespräche geführt und als kleine Aufmerksamkeit Geschenke übergeben sowie vorweihnachtliche Grüße aus unserer Pfarre überbracht. Es war ein Tag, wo wir sehen konnten, wie wichtig es ist sich füreinander Zeit zu nehmen, hinzugehen, wenn ältere Leute nicht mehr herkommen können und eine Ermunterung, dass wir besonders



auch die Älteren in unser Gebet und in die hl. Messe miteinschließen.

Altenmesse mit Krankensalbung

Am Samstag den 14. Dezember wurde wie jedes Jahr zur Heiligen Messe mit Krankensalbung ins Pfarrzentrum geladen.

Bezugnehmend auf das Evangelium, in dem Matthäus von Blinden, die wieder sehen, Lahmen, die wieder gehen und Tauben die wieder hören schreibt erinnerte unser Herr Pfarrer daran, dass damit nicht immer wortwörtlich gemeint ist, dass wir

im Alter tatsächlich wieder besser hören oder wieder besser sehen, sondern dass es um eine tiefere Dimension des Lebens geht. Es geht also darum ein Stück der „himmlischen Heilwerdung“ zu spüren. Gerade die Salbung mit dem Krankenöl erinnert uns an die Zusage Gottes: **„Du bist nicht allein, gerade jetzt bin ich bei dir.“**

Musikalische Untermalung gab es von



Franzi und Vera Tschojer und Friedri Kuttin an der Zither. Einen herzlichen Dank auch an Dorli Kruschitz, die mit viel Liebe wunderschöne Kerzenhalterungen gebastelt hat, die als Andenken mitgegeben wurden.

Rorate-Messe mit der Volksschule



Viele waren zur Rorate-Messe am 13. Dezember in die Pfarrkirche St. Stefan gekommen. Motiviert durch unsere Religionslehrerin Daniela Urschitz gestalteten die Volksschulkinder diesen mor-

gendlichen Gottesdienst. In der Messfeier stand die hl. Lucia im Mittelpunkt, die vor ca. 1700 Jahren in Sizilien wohnte und noch heute in bestimmten Ländern als Lichtbringerin gefeiert wird.

Zu Beginn las Felix Unterguggenberger die Legende der hl. Lucia vor, mit inspirierenden Texten und rhythmischen Liedern stand der Gottesdienst ganz im Zeichen des Lichts und der Leuchtkraft der hl. Lucia.

Wo ich lebe, soll es hell werden - mit diesen Worten bringt Lucia zum Ausdruck, dass sie das göttliche Licht in ihr entdeckte

und im Leben für Arme da war. Nach der Messe waren die Kinder und Eltern in der Volksschule zum Frühstück eingeladen.

